

6. Oktober: *Lage und Formänderungen des Digestionstraktes, insbesondere Ptose und Divertikel.* Referenten: Vogt München, von Bergmann Berlin, H. H. Berg Berlin, von Verebely Budapest.

Organisation der diätetischen Küche in den Budapester Kliniken. Von Soós Budapest.

7. Oktober: *Knochenerkrankungen in ihren Beziehungen zum Kalkstoffwechsel, zur inneren Sekretion und zu den Vitaminen.* Referenten: Fürth Wien, L. Pick Berlin, Alwens Frankfurt a. M., Wieland Basel.

8. Oktober: *Entzündungen der Verdauungsorgane als pathogenetisches Problem.* Referenten: Kuttner Berlin, W. Löwenberg Berlin, Löhr Kiel, Kauffmann Berlin.

Mit der Tagung ist eine *Ausstellung* pharmazeutischer Präparate usw. verbunden.

Näheres durch das Generalsekretariat: Prof. von den Velden, Berlin W. 30, Bambergerstrasse 49.

Einen der praktisch wichtigsten Spezialzweige der Chirurgie, bildet die *Orthopädie*, ihre Aufgabe ist in erster Reihe die gesunde und normale Entwicklung des jugendlichen Körpers zu sichern. zur Welt gebrachte, im Kindesalter oder später auftretende Missbildungen und Verkrümmungen rechtzeitig, womöglich noch in der Jugend zu korrigieren, wo die Behandlung vollen Erfolg verspricht und der Organismus sich den vom Arzt vorgeschriebenen Bedingungen der normalen Entwicklung leicht anpasst. Eben deshalb soll die Orthopädie kein ausschliessliches Gebiet des Spezialisten bilden, sondern jeder praktische Arzt soll sich das orthopädische Denken, sowie jene einfache Verfahren aneignen, mit deren Hilfe die meisten Entwicklungsanomalien und Verkrümmungen des Kindesalters behoben werden können. Nicht heilende oder kompliziertere Eingriffe erfordernde Fälle gehören jedoch nach wie vor zur Domäne des Spezialisten. Unter dem Titel: **Orthopädie des praktischen Arztes** (A gyakorlati orvos ortopédiája) hat der Assistent der I. chirurgischen Klinik Dr. *Balthasar Horváth* ein mit zahlreichen Illustrationen versehenes Büchlein veröffentlicht, das in übersichtlicher Weise die in der Klinik üblichen orthopädischen Behandlungsmethoden schildert. Im ersten Teil sind jene einfachen Heilmethoden und Instrumente aufgezählt, die der praktische Arzt kennen und besitzen muss, um erfolgreich wirken zu können. Der spezielle Teil aber schildert die einzelnen Erkrankungen, deren Diagnostik und Therapie. Das mit einem Vorwort des Universitätsprofessor Dr. *Tibor Verebely* versehene Werk ist im Verlag des „Orvosi Hetilap“ erschienen.

Schriftleitung und Verlag der „Verhandlungen der Ungarischen Ärztlichen Gesellschaften“ : Budapest, V., Vadász-utca 26.

Scheckkonto : Budapest, k. ung. Postsparkassa Nr.**41710. Bankkonto : Ungarisch-Italienische Bank A.-G. Budapest, Zweigstelle Andrassy-ut.

Fernsprecher : Budapest 289—26.